



GEHEN UND DENKEN UND, Video, 19.12.2018 bis 19.12.2019
 Filmschnitt und Ton: Johannes Lindtner, Grafik: Alexander Till
 Gefördert vom Land OÖ



Selbstportrait, Selfie, 2020

BIOGRAPHIE

- 1955 in Wien geboren, aufgewachsen in Linz
- 1974 Matura BRG Fadingerstr. Linz,
dann unter anderem:
Studium der Bildhauerei am Mozarteum
Salzburg bei Ruedi Arnold
- 1983 Studium der Bildhauerei an der
Kunstuniversität Linz bei Erwin Reiter
- 1986 Diplom – Arbeitsstipendium des Bundes
- 1987 Talentförderungsprämie des
Landes Oberösterreich
- 1989 – 1993 Vertragsassistentin MKL Bildhauerei Kunstuni Linz
- 1991 – 1997 Leitung der Sommerakademie in Hohenems

Seit 1982 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen,
Theater, Performance, Aktionen, Bildhauersymposien und Kunst im
öffentlichen Raum unter anderem in:

Linz, Wien, Salzburg, St. Radegund, Gmunden, Steyr, Wels,
Schwarzenberg, Vöcklabruck, Freistadt, Velm bei Wien, Lindabrunn,
Wilhelmsburg, Hohenems, Graz, Pöggstall, Natternbach, Gallneu-
kirchen u.v.a.

In Dresden, Passau, Vilshofen, Nationalpark Müritzt, Erfurt,
Torgelow u.v.a./ Deutschland.

In Euville/Frankreich, in Petange, Walsdorf/Luxemburg, in Koranda/
Tschechien, in Ashdod/ Israel, in Sofia, Illindentoi, Pleven/Bulgarien,
in Eskisehir/Türkei, in Odense/Dänemark und in Vancouver/Kanada.

Lebt und arbeitet in ihrem Steinbruch in Winkl, Aigen-Schlägl

dieKUNSTSAMMLUNG 
 des Landes Oberösterreich



GABRIELE BERGER
 gehen und denken und



DIE KUNSTSAMMLUNG DES LANDES OBERÖSTERREICH
 Landstrasse 31, 4020 Linz, Telefon +43 732 / 77 20-16395
 ÖFFNUNGSZEITEN Dienstag bis Freitag 14 – 18 Uhr



GEHEN UND DENKEN UND

Ein kontemplatives Filmprojekt, eine Stein-Installation und Arbeiten auf Papier entfalten gleich einem Screenshot die ganze Bandbreite eines künstlerischen Schaffensprozesses, den Gabriele Berger seit fast 40 Jahren ohne Umschweifen konsequent und intensiv verfolgt.

88 Schritte, jeweils in 44 Sekunden aufgenommen, jeden Tag, 1 Jahr lang, 19.12.2018 bis 19.12.2019, in Natur und Stadt, zu jeder Tageszeit, *gehen und denken und*, ganz im Sinne von Aristoteles, der schon vor über 2000 Jahren meinte, dass das Gehen das Denken befördern würde.

Die KUNSTSAMMLUNG möchte mit dieser Ausstellung auf die stille Jahreszeit einstimmen, die vor der Tür steht. Und immer wieder kann der Bezug hergestellt werden zu einem stillen und nachdenklichen Rückzug in sich selbst in Zeiten von Corona, wo das Gehen in der Natur zum letzten individuellen Ausdrucksmittel geworden ist.

Gehen initiiert zuerst ungezielte chaotische Denksplitter, dann entwickelt sich eine Ordnung: ein Gedankenstrang bleibt willentlich oder unwillentlich haften: aus Denken wird Nachdenken. Landschaft, Weg, Witterung, Geräusch werden sinnlich erfasst, sind da, sind der Umfang des Gedankenkreises. Die Motorik ist zuerst Auslöser, dann unterstützt sie den Kreis: einwendig, auswendig, umwendig. Gabriele Berger, 2020

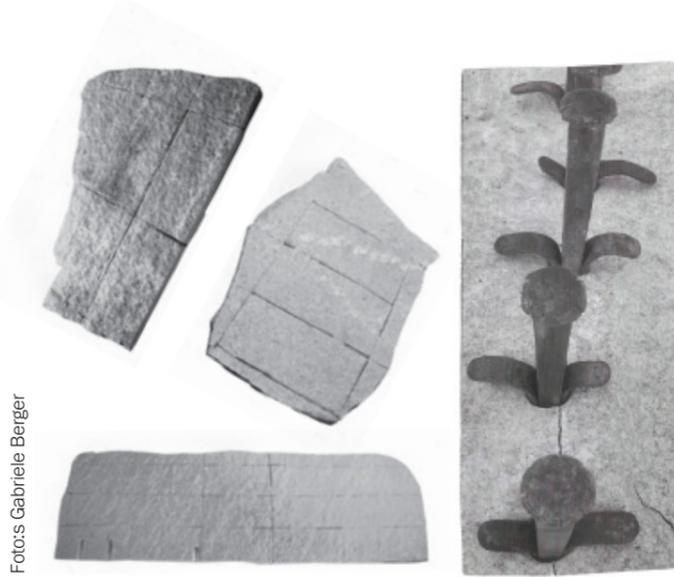


Fotos: Gabriele Berger

Steininseln (Detail), Granit, 2020



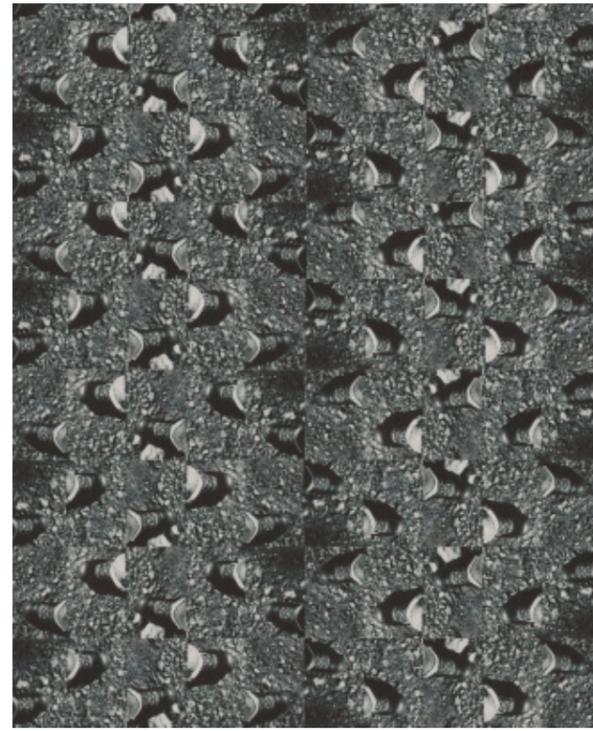
Die Welt ist so, wie wir sie begreifen. Sinne und Verstand analysieren, orientieren, konstruieren. Stößt das Denken an Grenzen, wird ein Gefühl wach – undefiniert innewohnend – der Grenzbereich, worin Kunst stattfindet: definiert – undefiniert, berechnet – berührend JETZT, sobald wir JETZT lesen, begreifen, ist JETZT Vergangenheit, weil JETZT ohne Zeit ist. Was bleibt ist Berührung, die anhält. Gabriele Berger



Fotos: Gabriele Berger

Steininseln (Detail), Granit, 2020

Steinspaltung, Federkeile in Granit



Schnittteppich, Grafik auf Papier, 2020



*Und
Und kombiniert
Und sucht aus
Und setzt fort
Und ist universal in allen Richtungen
Und ist denkbare Unendlichkeit*

*Stein ist begreifbare Unendlichkeit
Und*



Foto: Andreas Balon

Steininstallation JETZT, Granit 2011

Ein Teil des Berges der Teil von Landschaft die Teil von Welt die Teil von Universum wird geteilt die geteilten Teile in Teile geteilt die geteilt werden. Geteilt ist gleich gesamt. Innen und Außen treffen sich im Nichts das Alles ist. Stein und Stein. Mensch und Stein. Natur und Stein. Gabriele Berger



Fotos: Gabriele Berger

STEININSELN, (11teilig) Granit, Waldboden 2020

